

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

23.2.1795 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996637](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996637)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 23ten Febr. 1795.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden, Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn, und der Dithmarischen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg &c. &c. Haben dir Claus Anton Meyer aus Altona, hiesigen Herzogthums hiedurch zu wissen, wasmaßen Uns deine Ehefrau Gette Mette Meyer daselbst, Supplicantin, unterthänigst klagenb zu vernehmen gegeben, gestalten du vor beynähe 12 Jahren von hier gegangen, und ihr in allsolcher Zeit von dem Orte deines Aufenthalts, so wenig Nachricht gegeben, als sie solchen, angewandter Bemühung ungeachtet auszuforschen vermdgend gewesen, du die Supplicantin mithin bödlich verlassen habest; mit demütigster Bitte Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabladen, und falls du nicht erscheinen würdest, in contumaciam wider dich zu erkennen was den Rechten gemäß. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwochen nach dem Sonntage Cantate wird seyn der 6te nächstkommenden Monats May, d. J. den wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf demeltdter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigest, mit anhängender ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Außenbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Inseigel, den 28sten Jan. 1795.

Wolters.

(L. S.)

v. Berger.

V e r o r d n u n g.

1) Sr. Herzoglichen Durchlauchten zur Cammer in dem Herzogthum Oldenburg Verordnete. Thun kund hiemit: Wenn bey neuern jezigen Ereignissen unumgänglich nöthig gefunden worden, in der Verordnung vom 9 dieses verbotenen Ausfuhr verschiedener Getreide-Arten, und Lebensmittel, nunmehr auch die Ausfuhr des Habers, Heues und des Strohes gänzlich zu untersagen: so wird nach Sr. Herzoglichen Durchlauchten Gnädigstem Befehl hiemitteltst zur unausbleiblichen Befolgung nachstehendes bekannt gemacht: Es wird die Ausfuhr alles Habers, keine Art desselben ausgenommen, alles Heues und Strohes, aus dem ganzen Herzogthum, wer auch von selbigen der Eigenthümer seyn mag hiemitteltst gänzlich verbotnen, dergestalt, daß keine dieser benannten Producte irgend anders, als auf etwanige besonders, solchenfalls aber unentgeltlich darüber zu ertheilende Cammerpässe, ausgefuhrt werden sollen. Wer diesem zuwider, Haber, Heu oder Stroh aus dem Lande fuhrer, versendet oder in die Fremde abfolgen läßt, hat die Confiscation der Waare und dem Befinden nach, nachdrückliche Leibesstrafe zu gewärtigen. Es werden demnach die Magistrate in den Städten, und sämtliche Beamte in diesem Herzogthum hiedurch angewiesen, resp. selbst und durch die Zoll- und Fährpächter, Unterbögte, und sonstige Unterbediente dahin zu sehen, und darauf zu wahren zu lassen, daß Contraventionen gegen diese Verordnung vermieden werden, und die etwanigen Uebertreter sofort anzuzeigen. Hiebey wird dem Angeber die Hälfte der confiscirten Waaren zugesichert. Urkundlich unter dem jezigen Herzoglichen Cammer verordneten Insegel. Oldenburg, aus der Cammer, den 21. Februar 1795.

v. Hendorff.
Wardenburg.

Schumacher.

Rdmer.

Herbart.

Schloifer.

(L. S.)

Hansen.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann die Lieferung der in dem Stadt- und Buisjadingerlande, dem Lande Währden und den 4 Marschvogtheyen erforderlichen Schlingenmaterialien, bestehend hauptsächlich in Busch, einfachen und doppelten Mittelpfählen, Grundpfählen, Ristenpfählen und Wehden, am 28. d. M. öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden soll; so wird solches hiemitteltst zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber zu sothanen Lieferungen sich an obgedachtem Tage des Morgens um 10 Uhr in hiesiger Cammer einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen den Verding gewärtigen. Auch werden einige Beendigte oder Bevollmächtigte erwartet, um das Beste des Landes mit dabey wahrzunehmen. Oldenburg, aus der Cammer den 9. Febr. 1795.

v. Hendorff.
Wardenburg.

Schumacher.

Rdmer.

Herbart.

Schloifer.

Schloifer.

2) Am nächstkommenden Freytag als am 27. d. M. soll hieselbst ein 17 jähriger, gegenwärtig etwas kränklicher, Knabe öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden, wozu die Liebhaber sich um 12 Uhr Mittags hier einfinden, und nach vernommenen Bedingungen annehmen können. Oldenburg aus dem General Directorium des A. W. den 20. Febr. 1795.

Georg,

Kenz.

v. Halem,

Scholz.

Schmedes.

2) Der Hausmann Johann Möhlmann, zu Westerfede, hat sein vor Westerfede stehendes Heuerhaus, an Bruncke Harms des Carstens Harms zu Westerfede 2ten Sohn verkauft, auch den Grund worauf das Haus steht nebst dem beim Hause belegenen Garten an denselben zu einer beständigen Erb- oder Grundsteuer ausgethan und abgetreten. Die Angabe ist den 18. Mart. a. c. beim Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

4) Die Kaufleute Köppen und Höfft, zu Westerfede, haben ihren am 14. Jan. a. c. in des wehl. Kaufmanns Eilert Meinen verstorbenen Wittwe, Erben, Verkauf erstandenen Rest der ehemaligen Grunjes Bau zu Hulstede, nebst einem dazu gehörigen zum Abbruch aufgesetzten Speicher unter der Erfüllung der ihnen nach dem gerichtlichen Vergantungs protocoll obliegenden Bedingungen, an Ahleri Möhlmann, zu Westerfede erbeigenthümlich wieder überlassen und abgetreten. Die Angabe ist den 18. Mart. a. c. beim Herzoglichen Neuenburgischen Landgerichte.

5) Wenn her, wider den Kaufmann Jacob Hardisen, zu Strohausen erkannter Concurus nunmehr seinen Fortgang nehmen kann, und zu dem Ende Vermittlung zur Löse auf den 19. März a. c. hieselbst angeordnet worden; so wird solches hiez durch öffentlich bekannt gemacht. Decretum Ovelgdane in Judicio d. 17. Febr. 1795.
v. d. Lo.

6) In Convocationsfachen betreffend alle und jede, welche an des wehl. Claus Osterbinds, gewesener Schulhalters zur Allse, im Jahre 1775 verstorbenen Ehefrau Theile, geb. Wohlers nachgelassene zu Ahlen stehende Röhtherey mit Fück Eigenwärts, auch Pertinentien an Kirchen und Begräbnißstellen, auch einigen Sandtheilungen, Schuldenhaber, oder sonst Ansprüche zu haben vermeinen, werden diejenigen, welche sich in dem vorgewesenen Angabe Termin und bis hiezu nicht gemeldet haben, nunmehr mit ihren etwanigen Ansprüchen an obgedachter Röhtherey hie durch präcludiret und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auf erlerget. D. R. W. Publicat Ovelgdanne in Judicio den 13. Febr. 1795.
v. d. Lo.

7) Des wehl. hiesigen Bürgers und Kupferschmids Wilhelm Gerhard Wechloy Erben, der Kanzlenbote Hermann Christoph Wechloy, Wilhelm Gerhard Wechloy und Almuth Marie Wechloy, haben ihren ganzen älterlichen Nachlaß, insbesondere auch das an der Achternstraße hieselbst, zwischen des Rathsverwandten Höpken und der Assessoren Lengen Hause belegene Wohnhaus, nebst dem Stall und sonstigem Zugehör ihrem Bruder und Miterben, dem hiesigen Bürger und Kupferschmid Zacharias, Gerhard Hinrich Wechloy übertragen. Termin zur Angabe auf dem Rathshause den 23. März. Jedoch brauchen die am 20. Jan. 1794 geschehenen Angaben nicht wiederholt zu werden.

8) Zur Vermeidung einer Irrung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Leineweberamtsmeister Viehmann nicht den ganzen am Abraham und der Voggenburg belegene Hausplatz dem Musketier Wiese verkauft habe, sondern daß dieser von dem Platze, von der Seite des bisherigen Wohnhauses des Musketiers Wiese von der Voggenburg angerechnet nur 22 Fuß und am Abraham hinunter, ebenfalls von der Voggenburg angerechnet, nur 21 Fuß Länge erhalte, der Ueberrest des Platzes aber dem Leineweberamtsmeister Viehmann eigenthümlich verbleibe. Es wird daher die Publication vom 31. Jan. dahin erläutert, und bleibt es im übrigen bey dem auf 18. März, angeordneten Termin zur Angabe. Oldenburg, vom Rathshause den 20. Febr. 1795.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Des Glaseramtsmeisters Hans Heldewieg Wittwe, hat ihr an der Baumgartenstraße hieselbst zwischen des Schusters Frühling, und Baruch Joseph

Goldschmid Häusern belegenes Wohnhaus, dem hiesigen Bürger und Bleichschlagger Johann Christoph Lichtheim verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause den 26. März.

10) In Johann Hinrich Neumanns zu Kirchhatten Concursfache werden die Termine von Gerichtswegen nunmehr folgendermaßen angeetzt, als 1) zu Anführung der Priorität Urtheil den 28. April. 2) zur Vergütung und Löse den 12. May d. J., und wird solches den aufgetretenen Gläubigern und deren Anwälten hiedurch bekannt gemacht. Decretum Oldenburg in Judicio den 19. Febr. 1795.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst v. Muck.

11) Auf dem Weeserstrom in der Gegend von Lienen ist eine kleine Holzflöße ungefehr 16 Fuß lang und 9 Fuß breit mit einer eisernen etwa 4 Faden langen Kette dem Anschein nach ohne Werkzeichen gefunden und von einem Einwohner in besagter Gegend geborgen. Der Eigenthümer wolle sich in 6 Wochen beim Amt melden und nach gescheneher Legitimation und Erstattung des Verglons und der Unkosten sein Eigenthum zu sich nehmen, widrigenfalls nach der Strandungs-Ordnung verfahren werden muß. Elsflether Amt den 18. Febr. 1795. Gäbler.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von weyl. Auctions Verwalter Messing auf Lüdecke Köhnenkamp unterm 26. Jan. 1778 bewirkten Ingressation Ang. d. 2. Mart. 2) Wegen des von Hanke Bohls jun. an den Kaufmann Arnold Ludwig Hoppenverkauften Rahns mit Zubehör Ang. d. 2. Mart. 3) Wegen des von H. rke Friedrich Korengel an Jürgen Dacksen verkauften Rahns Ang. d. 2. Mart. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen der von Hinrich Wessels an Friedrich Wurbmann übertragenen Kötherey ic. Ang. d. 6. Mart. 2) Wegen des von Johann Witte an Johann Dierk Disterum verkauften Antheils, an einer Brincksitherey Ang. d. 5. Mart. 3) Wegen der von weyl. Johann Daniel Noltenius Wittwe an den Inspector Claussen und dessen Ehefrau verkauften Grundstücke Ang. d. 5. Mart. 4) Verkauf Gerd Tiemann Köbthereyen d. 13. Mart. Ang. d. 6. (Die geschenehen Ang. werden nicht wiederholt) Ovelg. Ldgr. Des weyl. Claus Otto Cordes sämmtl. Cred. Ang. d. 3. Mart. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Johann Friedrich Köntzen Wittwe an ihren Schwiegersohn Johann Friedrich Behlen, übertragenen Kötherey ic. Ang. d. 4. Mart. 2) Wegen der von der Special-Direction des Armenwesens zu Wiefelstede an Mart Knck verkauften Nebben Kötherey Ang. d. 4. Mart. 3) In Stoffer Christophers u. dessen Ehefrau Helene Concurs Ang. d. 5. Mart. Deb. d. 25. Präf. Urth. d. 16. Apr. Löse d. 29. 4) Wegen der von Oltmann Wemfen an Carsten Thien verkauften Kötherey Ang. d. 4. Mart. 5) Wegen der von Johann Hinrich Wilken an Gerd Stoffelmann verkauften Kötherey ic. Ang. d. 2. Mart. Delmenh. Ldgr. 1) Des weyl. Johann Fragen oder Johann Bruns sämmtl. Cred. Ang. d. 4. Mart. 2) Wegen des von weyl. Johann Paradies Wittwe an Jürgen Friedrich Witte verkauften Hauscum. Pert. Ang. d. 3. Mart. 3) Wegen der von dem Aeltermann Johann Wilhelm Körner an Borchert Sagenndhl verkauften sogenannten Schiffer Häuser cum Pert. Ang. d. 2. Mart. Schweier Amtoger. Wegen des weyl. Reiner Ellings Nachlass Ang. d. 2. Mart.

II. Privatsachen.

1) Bey J. A. Carstens, zu Basel, sind in Commission zu haben, Sameln. und Winkelmanns Cronica in einem ledernen Bande gebunden, Gerlachs Handbuch der deutschen Reichsgesetze in groß 8vo. ungebunden, Coers Reisen um die Welt, 3 Bände in groß 4. Lederband, Koivens Reisen nach dem Cap. und Beschreibung desselben mit Kupfern in 4. Lederband.

2) Mein, bisher von dem Regierungsadvocat Gramberg bewahrtes Zimmer wird auf bevorstehenden Oskern käuferlos. Ich vermiethe dasselbe mit oder ohne Wobeln, und erbitte mich, den Wietbsmann auch in Kost zu nehmen.

3) An einer guten Straße dieser Stadt ist eine gute geräumige Stube nebst Küche, sofort oder auf Oskern d. J. anzutreten zu verheuern. Nähere Nachricht in der Expedition.

4) Die Wittve des verstorbenen Chirurgus Steinfeld, ersucht einen jeden, der noch von ihrem weil. Manne oder ihr etwas zu fordern habe, sich zu melden. Zugleich bittet sie die, welche noch in ihrer Schuld sind, solche zu entrichten.

5) Es sind von den Holler Kirchengeldern 103 Rthlr. und Conzelgeldern 213 Rthlr. 36 gr. beydes in Golde jinsbar zu belegen, und können gegen den 16. März bey dem Kirchjuraten J. D. Hane, in Empfang genommen werden.

6) Wehl. Harm Fokens, beweglicher Nachlaß, worunter eine güste und 3 milchende Kühe, 3 teitige Quenen, 2 Kalbinder, 3 trächtige Stuten, 2 trächtige Schaaf, ein Vock, 2 trächtige Sauen, ein beschlagener und ein unbeschlagener Wagen, ein Pflug eine Egde, ein Feuerfessel, 3 Betten, eine Grühquere, einige Konnen Haber, Gersten und Bohnen, einige Fund Federn und Dubnen, auch sonstiges Haus- und Ackergeräthe, wird am 3. März a. c. in dem Gerdehaufe zu Hoffe, öffentlich verkauft werden.

7) Die erst am 26. Febr. angezeigte Vergantung, des Hausmanns Brandt Stubr, zu Altenbuntorf, ist auf den 10. März hinausgesetzt worden, und werden alsdann in seinem Hause Nachmittags ein Uhr öffentlich verkauft 20 bis 30 Stück Hornvieh Ochsen Kühe und trächtige Kühe Quenen und Kälber, etliche Pferde Füllen, auch auf mehrere Jahre Pflug Heu und Weydeland von desselben Bau und Ländereyen verheuert werden.

8) Bey dem Buchbinder Maes, sind noch folgende Bücher zu haben: Partheon der Deutschen 1r. Theil, welcher die Lebensgeschichte D. Martin Luther, und Friedrich des II. König von Preussen im Umriß enthält, mit Kupfern, Chemnis 1794 3 Rthlr. 24 gr. Almanach der Revolution: Opfer für das Jahr 1795. gebunden mit goldenen Schnitt und Futteral 1 Rthlr. 24 gr. Blumenbuch für Garten-Freunde, Leipzig 1795 gebunden 1 Rthlr. 24 gr. Gallerie aller merkwürdiger Menschen die in der Welt gelebt haben 18. 28. 36. Heft. Chemnis 1794 1 Rthlr. Pinces Institutiones Juris publici Editio V. Goettingae 1792 1 Rthlr. 24 gr. Heuns vertraute Briefe an alle edelgesinnte Jünglinge die auf die Universität gehen wollen, Leipzig 1794 2te Auflage 36 gr. Angerkeims Anweisung die gemeinßen Schreib und Sprachfehler im Deutschen zu vermeiden, 1r. u. 2r. Theil nebst Register, Stendal 1793 1 Rthlr. 36 gr. Hiern und seine Familie von Rambach 1r. Band Berlin 1793 mit illuminierten Kupfern 3 Rthlr. 60 gr. Dasselbe mit schwarzen Kupfern 3 Rthlr. 24 gr. Der 2te Theil wird unentgeltlich nachgeliefert. Schröders Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte, Berlin 1784 36 gr. Blumenbachs Handbuch der Naturgeschichte mit Kupfern Göttingen 1791. 1 Rthlr. 36 gr. Fabris Kurzer Vorriß der Geographie Halle 1794 18 gr. Berlinischer Briefsteller für das gemeine Leben, Berlin 1791. 54 gr. Neues köchener Kochbuch mit Kupfern Leipzig 1794. 1 Rthlr. 60 gr. Hodos Anleitung zur Kenntniß des gehirnten Himmels, Berlin 1793 mit Kupfern 4 Rthlr. Hoffmanns Abbildungen der vornehmsten Tischarbeiten mit Kupfern 1 Rthlr. 36 gr. Hermes Handbuch der Religion 1r. u. 2r. Bd. Berlin 1791. 1 Rthlr. 54 gr. Yorklocks und Dironis Reise um die Welt, Berlin 1790 mit vielen Kupfern und einer Landkarte 3 Rthlr. 36 gr. Gute Hamburger Federvosen, 25 Stück zu 16 gr. Die Preise sind in Golde.

9) Neue Bücher in der hiesigen Strohmischen Buchhandlung. A. v. Tribolet, Sorgfalt für die Brüste junger Frauen, sowohl in Rücksicht ihrer Erhaltung als ihrer Verschönerung, mit Kupfern Leipzig 1795 48 gr. Lessings Leben, nebst seinem noch übrigen litterarischen Nachlasse. Herausgegeben von K. G. Lessing, zweyter Theil. Berlin 1795. 1 Rthlr. 24 gr. Bergsträcker aber Signal, Order und Zielschreiberey in die Ferne mit neuen Angaben und 13 Kupferstücken. Oder über Synthesmatographie und Telegraphie in der Bergleitung. Aufgesetzt mit 174 Figuren zur Ehre der Britten und Deutschen gegen die Franzosen und ihre anmaßliche Erfindung, Hr. a. Mann 1795. 1 Rthlr. 12 gr. Predigten an Festtagen und bey besondern Veranlassungen gehalten von J. C. Pischon. Mit einer Abhandlung über Benutzung der Politick auf Kameln. Halle 1794. 1 Rthlr. Unterhaltungen für Kranke in Verspielen. Herausgegeben von Wagnis zweyte Hälfte. Halle 1794. 48 gr. Was soll ich zu der Beruhigung meiner Seele glauben? Was soll ich hoffen bey den mannigfaltigen Meinungen der Gelehrten? Beantwortet von einem abgelebten Greise am Rande des Grabes. 2te Auflage Hannover 1794. 24 gr. Almanach oder gemeinnütziges Taschenbuch für deutsche Schwägenellschaften und ihre Freunde. Auf das Jahr 1795. Leipzig 60 gr.

10) Der Jarat Albert Wising, zu Oldenbrock, hat an Kirchen 295 Rthlr. und Ar-
menseldern 205 Rthlr. 64 gr. sofort und im Monat April d. J. noch 100 Rthlr. Kirchen-Capi-
tal alles in Golde zinsbar zu belegen.

11) Hermann Dinklage zu Dreilake hat in diesem Frühjahre 40 bis 50 Fiemer recht
gutes Meith zu verkaufen.

12) Es hat die Wittwe Heye zum Abbe. Groden 15 Tüch Fettweiden, welche Bullenland
genannt werden, von wehl. Claus Otto Cordes zur Esensh. Hammerich belegener Hofstelle auf
ein oder mehrere Jahre zu verheuern.

13) C. H. Herdes zum Abbe. Groden hat von den dassigen Kirchen-Capitalien 48 Rthlr.
31½ gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

14) Harm Garhnusen zu Abbe. Groden hat von den dassigen Schul-Geldern 50 Rthlr.
Gold zinsbar sofort zu belegen.

15) Ben Jod Soumer in der Kurwickstraße ist Roggenmehl 30 Pf. auf den Scheffel
zu 1 Rthlr. 6 gr. und 25 zu 5½ gr. zu haben.

16) Es hat die Wittwe Paradise zum Schlüterdorff ihr Haus zur Berne mit Garten
und Pertinentien an Jürgen Fried. Witte zu Gardenslech verkauft. Wer bey diesem Verkauf
einigen An- oder Bespruch zu haben vermeinet, wolle sich am 2ten März, d. J. beyrn Delmen-
horfsischen Landgerichte melden.

17) Christoph Sanders zum Reitsande lässt am 7ten März 14 Stück trachtige Kühe
8 dito güße, 4 2jährige Ochsen, 2 Ochsen-Rinder, einen 2jährigen Bullen, ein Brandgeldes
Hengst Füllen mit Bliese und weißen Hinterbeinen, ein weißbraunes Mutterpferd, 4 Schaafe, eine
trachtige Sau einen beschlagenen Wagen, wie auch einige Tonnen Kocan verkaufen. Der Zah-
lungsstermin wird bis zum Bremer Freymarkt hinaus gesetzt.

18) Die Wittwe Goitau in Ovelgönne will das von ihr selbst bewohnte Haus, welches
zur Handlung und Backen sehr bequem ist, nebst Stall und Garten halb oder auch ganz am
Mantag d. J. auzurufen, verheuern.

19) Wehl. Claus Otto Cordes Wittwe läßt am 9ten März a. e. in ihrer Behausung
zum Esenshammer Hammerich 12 Stück milchende Kühe, 2 dito güße, eine zeitige Quene, 1
Rinder, einen schwarzbunten 2jährigen Bullen, 14 theils trachtige Pferde und Kühen, worunter
2 rothbraune 2jährige mit Bliesen, und 2 vierjährige schwarz-schimmelte Wobrentöpfe, so zum
Reiten geschickt, ferner einige Schaafe, Schweine, Wagen, Pflüge, Eyden und sonstiges Haus-
und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

20) Wehl. Johann Cornelius Wittwe zu Nothentlicher Wurf, will am 12ten März
12 milchende Kühe, eine güße dito, 2 2jährige Ochsen, 2 Kuhrinder, einige Milchfäßer, eine
gelbbraune 6jährige Hengst, einen dito rothschimmelten mit Bliesen und 4 weißen Bienen,
eine gelbbraune 6jährige trachtige Stute, 2 Enterschellen, 4 Schaafe, 400 Ellen Linnen, 30 Pf.
Fäden und Dubnen, 2 hölzerne Wagen, eine Egge, einen Fuß Pflug, auch allerhand sonstiges
Haus- und Ackergeräth, ferner circa 100 Pf. Speck und Fett verkaufen.

21) Des wehl. Canzleprath Junker jüngsten Docter-Vormünder, Regierungsrath
Gleimius und Kaufmann P. Maes, wollen des defuncti in Ovelgönne belegener Haus, worin
sich 6 Zimmer mit eisernen Ofen, ein großer Saal mit 2 Schlafkammern, eine geräumige Küche,
Speisekammer und Keller befinden, nebst Garten und Stall, wie auch einen bekleyeten halben
Kirchenthurm von 2 bis 3 Stellen in der Solwarder Kirche am 13ten März d. J. Nachmittags
um 2 Uhr in Reiner Lubben Wirthshause zur Ovelgönne auf ein Jahr als von Mantag a. e. bis
dabin 1796 aus der Hand meistbietend verheuern, oder, falls sich etwa ein Käufer dazu findet,
und sich desfalls forderamtlich und spätestens im termino der Verheuerung bey den gedachten Vor-
mündern melden sollte salva approbatione unter der Hand verkaufen.

22) Dem Johann Klemken zu Stollhamm, ist im vorigen Herbst ein Schaf zugekom-
men, welches der Eigenthümer, der geschenehen Bekanntmachung an der dortigen Kirche ungeachtet,
noch bis jetzt nicht wieder abgefordert hat. Zum überflus wird also derjenige, - ein solches Schaf
zugebret, hiemit nochmals erinnert, dasselbe innerhalb 14 Tagen abzuholen und die Kosten, wie
auch Gras und Futtergeld zu erstatten, als widrigenfalls gedachter Johann Klemken, nach Ablauf
solcher Zeit, das ihm zugekommene Schaf öffentlich verkaufen lassen, sich aus den Kaufgeldern
bezahlt machen und den etwanigen überschus an die Stollhammer Armenkasse abliefern wi. d.

23) Das vormalige Eische Haus zu Ovelgönne, welches ich den 12ten März d. J. in
des Gastwirths Reiner Lubben Hause daselbst öffentlich verkaufen lasse, ist vor einigen Jahren
ganz neu von Brandmaern erbauet, groß und wohl eingerichtet, auch in den letzten Jahren
beträchtlich verschöneret worden. Außer dem Saal sind 8 wohl eingerichteten Zimmer und Kammern



uern darin, fast alle mit Hens, sodann eine geräumige helle Küche und ein guter Keller. Hinter dem Hause ist ein Stall von Hindwerk, der zu gleicher Zeit mit dem Hause gebaut worden, und worin eine Kammer für einen Knecht und Pferd-stall zu 3 Pferden, auch ein Stall zu 7 Kühen, Haus und Stall sind zusammen verbunden, und beide haben 2 Bdden. Zu beiden Seiten und hinter dem Hause ist ein geräumiger freyer Platz und hierauf kommt ein großer Garten der nach Sorten Obstbäume angepflanzt. Das Haus liegt mitten im Fleck n gerade gegen die eine Straße über, und ist nicht weit vom Landgerichte, daher es eine vorzüglich gute Lage hat, um Handlung, Wirtschaft oder auch andere gute Nahrung darin mit Vortheil zu treiben. — Zwey drittel und dem B. finden nach auch drey viertel des Kaufschillings kann gegen 4 pro Cent Zinsen im Hause leben bleiben.

24) Diejenigen, die annoch Bergantunas: oder Heuergelder vom vorigen Jahre schuldig sind, oder auch andere Gelder an mich zu bezahlen haben, müssen nunmehr unfehlbar binnen 8 Tagen Richtigkeit machen, oder mir nicht verdenken wenn ich klage. Dvvelgdane. Rumpff.

25) Es will der Schreiber Deharde das auf dem vormaligen Ditzen Erbe zu Griftede vorhandene Wohngebäude zum Abbruch, ingleichen 350 Stück Eichen auf dem Stamm den 4ten März 1795 zu Griftede verkaufen lassen. Das Haus ist 105 Fuß lang und 44 Fuß weit und bestehet aus haren gesundem Holze.

26) Der Kaufmann Detrichs zu Neustadt Eddens erwartet wieder eine Parthey moderner Beyleger-Ofen, auch ist bey ihm neuer rother und weißer Kleezaamen in billigen Preisen zu bekommen.

27) Montags nach Judica den 25ten März sollen in Steinbrüggen Hause zur Burg, Amts Osterholz circa dreißig Taden Kieselsteine, welche zum Pflastern sehr brauchbar sind, unter den alsdenn bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistdierend verkauft werden, wesfalls Kaufhübe sich gedachten Tages Morgens 9 Uhr dort anzufinden, die Steine vorher in Augenschein zu nehmen belieben, und sich vorläufig zur Nachricht dienen lassen wollen, daß die Steine sehr nahe an der Lessum liegen, folglich leicht zu Schiffe weggebracht werden können, und daß die Ausfuhr von Königl. Regierung zu Stade bereits frei gegeben sey. Osterholz den 15ten Februar 1795. Scharf. Martens. Meyer.

28) Da die Holzdiebereyen, Durchgänge sogar Durchfahrten von fremden Peuten in den hiesigen Wäldern und Gehölzen sehr überhand nehmen; so lassen der Major von Diken und Herrich Bunies einen jeden warnen, sich nicht in ihren Wäldern betreten zu lassen, indem man sonst den ersten den man ertappet, als den Dieb der adgefägten Eichen, geschnittenen Schächte, Eibter: u. d. Birken Reiß ansehen wird, und er sich die unangenehmen Folgen selber bemessen ha. Ey am 21sten Februar 1795.

29) Bey der Wittwe Kamann auf dem innern Damm sind zu haben: alle Sorten neuer und aufrichtigen Holländischen und Braunschweigischen Garten- und Blumen-Saamen, rother und weißer Brabandischer Kleezaamen, Türkische und andere Sorten Bohnen, alle Sorten Pflul- und Zucker-Erbisen, rother und gelber Wurzelzaamen, wie auch Lannenzaamen, Linsen, Weedauche, weiße Wachslichte und andere Gewürzwaaren alles zu billigen Preisen.

13) Der Kaufmann Conrad Urffmann, will am 2. März in seiner Wohnung zu Altens 2 schwarze Pferde, wovon eins trächtig, einen schwarzen Hengstfüßen mit Bleien und weißen hinterfüßen, 13 bis 14 Stück milchende Kühe, 2 Luenen, 2 zweyjährige Ochsen, 9 Stück Kuh und Ochsen Kinder, 2 beschlagne Wagen, einen Pflug und eine Egde, eine neue Stödemühle und einige Seiten Spet, sodann allerhand sonstiges Haus und Ackergeräthe, öffentlich verkaufen lassen.

Verzeichniß der Copulirten, Gebornen und Verstorbenen, vom Jahr 1794.

Abbehausen copulirt 14 Paar. Gebornen 40 Knaben, 16 Mädchen. Gestorben 63.
 Altesch cop 13 P. Geb. 23 Kn., 23 Mädchen. Gest. 47. Alrenhurforf cop. 9 P. Geb.
 7 Kn., 13 M. Gest. 16. Apen cop. 8 P. Geb. 29 Kn., 22 M. Gest. 36. Alens cop.
 6 P. Geb. 9 Kn., 12 M. Gest. 32. Bardensteth cop. 12 P. Geb. 16 Kn., 17 M. Gest. 42.
 Bardewisch cop. 8 P. Geb. 12 Kn., 7 M. Gest. 19. Berne cop. 36 P. Geb. 46 Kn., 41
 M. Gest. 87. Bieren cop. 17 P. Geb. 28 Kn., 22 M. Gest. 78. Bockhorn cop. 23 P.
 Geb. 47 Kn., 51 M. Gest. 68. Burchave cop. 6 P. Geb. 16 Kn., 22 M. Gest. 66.
 Deesdorf cop. 21 P. Geb. 25 Kn., 25 M. Gest. 28. Delmenhorst cop. 12 P. Geb.
 29 Kn., 26 M. Gest. 41. Doerlingen cop. 9 P. Geb. 21 Kn., 30 M. Gest. 37. Edeweche
 cop. 12 P. Geb. 31 Kn., 20 M. Gest. 34. Elsfeth cop. 8 P. Geb. 41 Kn., 38 M. Gest.
 72. Edwarden cop. 18 P. Geb. 11 Kn., 15 M. Gest. 72. Wenshamm cop. 9 P.

Geb. 13 Kn., 26 M. Gest. 43. Ganderlese cop. 35 P. Geb. 76 Kn., 84 M. Gest. 120.
 Solzwarden cop. 10 P. Geb. 15 Kn., 20 M. Gest. 43. Großenmeer cop. 8 P. Geb.
 14 Kn., 19 M. Gest. 26. Zammelwarden cop. 23 P. Geb. 49 Kn., 36 M. Gest. 61.
 Sackbergen cop. 7 P. Geb. 23 Kn., 27 M. Gest. 33. Zatten cop. 15 P. Geb. 23 Kn.,
 21 M. Gest. 29. Zolle cop. 5 P. Geb. 21 Kn., 22. M. Gest. 25. Zude cop. 21 P.
 Geb. 34 Kn., 23 M. Gest. 50. Jade cop. 15 P. Geb. 27 Kn., 33 M. Gest. 47. Lang-
 warden cop. 10 P. Geb. 24 Kn., 24 M. Gest. 38. Neuenbrock cop. 4 P. Geb. 10 Kn.,
 10 M. Gest. 16. Neuenhuncorff cop. 5 P. Geb. 8 Kn., 9 M. Gest. 26. Oldenrodt
 cop. 7 P. Geb. 24 Kn., 23 M. Gest. 24. Oldenburg, Stadt cop. 40 P. Geb. 66 Kn., 73
 M. Gest. 105. Hausvogtheu Oldenburg cop. 46 Paar. Gebor. 56 Kn., 58 M. Gest. 94.
 Osternburg cop. 7 P. Geb. 13 Kn., 9 M. Gest. 20. Rastede cop. 21 P. Geb. 54 Kn.,
 38 M. Gest. 57. Rothenkirchen cop. 9 P. Geb. 41 Kn., 31 M. Gest. 50. Schonenmoor
 cop. 3 P. Geb. 9 Kn., 9 M. Gest. 10. Schweg cop. 14 P. Geb. 30 Kn., 18 M. Gest. 53.
 Schwegburg cop. 11 P. Geb. 17 Kn., 11 M. Gest. 27. Seefeld cop. 11 P. Geb. 20 Kn.,
 13 M. Gest. 35. Stollhamm cop. 19 P. Geb. 18 Kn., 13 M. Gest. 59. Strückbauier
 cop. 29 P. Geb. 46 Kn., 46 M. Gest. 68. Struh cop. 11 P. Geb. 30 Kn., 22 M. Gest. 43.
 Tossens cop. 3 P. Geb. 13 Kn., 4 M. Gest. 44. Varel cop. 33 P. Geb. 69 Kn., 68 M.
 Gest. 114. Waddens cop. 4 P. Geb. 6 Kn., 2 M. Gest. 11. Wardenburg cop. 19 P.
 Geb. 27 Kn., 33 M. Gest. 54. Warsteh cop. 11 P. Geb. 13 Kn., 8 M. Gest. 14. Wehr-
 stede cop. 19 P. Geb. 47 Kn., 54 M. Gest. 88. Wieselstede cop. 16 P. Geb. 29 Kn., 18 M.
 Gest. 43. Zerel cop. 30 P. Geb. 53 Kn., 38 M. Gest. 63. Zwischenahn cop. 12 P.
 Geb. 35 Kn., 28 M. Gest. 50.

Allgemeine Übersicht.

Copulirt 774 Paar. Geboren 2855, wovon Knaben 1484. Mädchen 1371. Unter
 der Zahl der Geborenen sind 117 Todtgeborene, 64 Unheilige, 84 Fruchzeitige und 49 Zwillinge
 angegeben. Gestorben 2576, hierunter sind

	unter 5 Jahr, männliche	weibliche
— 10 —	98	82
— 20 —	105	112
— 30 —	116	119
— 40 —	67	120
— 50 —	89	84
über 50 Jahre	127	90
— 60 —	92	132
— 70 —	87	87
— 80 —	28	61
— 90 —	4	6
— 100 —	—	—

1302

1274

Machen 2576. also mehr geboren als gestorben 279.

Todes-Anzeigen

Am 18ten dieses, Abends 6½ Uhr starb unser ältester Sohn, Christian Carl, nach
 einem ständigen Leiden an einem bisigen Fieber, 6 Jahre und 29 Tage alt. Allen unsern Ver-
 wandten und Freunden machen wir diesen uns äußerst schmerzlichen Verlust hierdurch bekannt
 und verbitten, überzeugt von ihrer Theilnahme, alle Beileidsbezeugungen. Delmenhorst den 21.
 Februar 1795. Pupilenschreiber Ciocker und Frau.

In der Nacht vom 11ten auf den 12ten Febr. um 1 Uhr, folgte Conrad Junker, der
 einzige Sohn, seines 6 Wochen vorher durch den Tod ihm entzogenen Vaters, des Kanj. leg. Rath
 Junker, zu Ovelgönne, demselben im Tode nach. Hingick auf eine traurige Lage worin den Ver-
 wunden der Tod seines Vaters versetzte, beschleunigte wahrscheinlich das kurze Erdenleben des
 guten Jünglings, nachdem die Schwindsucht, Folge einer ihm im vorigen Sommer befallenen
 Krankheit geworden. Gott hat durch den Tod, auch hier aus Leiden des Verewigten gebüh-
 rend unter Verbittung aller schriftlichen Beileids-Bezeugung haben die nachbleibenden Ver-
 schwägter, diesen für sie schmerzlichen Todesfall, allen des Verewigten, und ihren Verwan-
 den und Freunden schuldigt anzeigen wollen. Ovelgönne am 14ten Febr. 1795.

Am 21. d. verstarb in Oldenburg der Lieutenant von Tesser, ein sehr würdiger jun-
 ger Mann